

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

2022 markiert ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr für die Delivery Hero SE („Delivery Hero“ oder die „Gesellschaft“), in dem die Stärke und Beständigkeit der Gesellschaft in schwierigen Zeiten unter Beweis gestellt wurde.

Während die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zurückgegangen sind, stand die Welt vor unterschiedlichen geopolitischen, wirtschaftlichen und ökologischen Herausforderungen. Dank der umsichtigen Entscheidungen des Vorstands und des Engagements unserer Mitarbeiter weltweit erzielte die Delivery-Hero-Gruppe (die Gesellschaft zusammen mit den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen) im Geschäftsjahr 2022 dennoch vielversprechende Ergebnisse. Durch kontinuierliches Wachstum und einen zunehmenden Fokus auf Profitabilität hat die Delivery-Hero-Gruppe ihr Geschäft als weltweit führende lokale Lieferplattform weiter gestärkt und hat im Jahr 2022 über € 42,8 Mrd. Bruttowarenwert („GMV“) erwirtschaftet.

Das vergangene Jahr markiert einen Meilenstein in der Geschichte der Gesellschaft, da wir im vierten Quartal ein positives bereinigtes EBITDA in unserem Plattformgeschäft einschließlich Glovo erreicht haben. Nachdem wir uns auf das Wachstum der Gesellschaft fokussiert hatten, um die richtige Größe zu erreichen, die es Delivery Hero ermöglicht, eines der wettbewerbsfähigsten Lieferunternehmen in diesem Bereich zu werden, war das Geschäftsjahr 2022

von unseren verstärkten Bemühungen geprägt, ein nachhaltiges und profitables Geschäft aufzubauen. Anfang 2022 legte der Vorstand einen Zeitplan für das Erreichen der Profitabilität fest und war in der Lage, diese ehrgeizigen Ziele zu erreichen.

Darüber hinaus war das Geschäftsjahr 2022 stark geprägt durch den Abschluss der Transaktion bezüglich Glovo-app23, S.L. („Glovo“), bei der Delivery Hero eine Mehrheitsbeteiligung an dem spanischen Unternehmen erwarb („Glovo-Transaktion“) und es in die Delivery-Hero-Gruppe aufnahm. Glovo betreibt eine innovative und multifunktionale Liefer-App und ist die führende Multikategorie-Lieferplattform in Europa, Zentralasien und Afrika. Glovo ergänzt die geografische Präsenz um 25 Länder und vergrößert den adressierbaren Markt der Delivery-Hero-Gruppe auf eine Gesamtbevölkerung von rund 2,2 Milliarden Menschen.

Im Geschäftsjahr 2022 trat Delivery Hero auch stolz der United Nations Global Compact-Initiative bei, einer freiwilligen Führungsplattform für die Entwicklung, Umsetzung und Offenlegung verantwortungsvoller Geschäftspraktiken. Gemeinsam mit mehr als 15.000 Unternehmen und 3.800 nicht-gewerblichen Einrichtungen in über 160 Ländern weltweit unterstrich die Gesellschaft ihr Engagement, Verantwortung für ihre ökologischen und sozialen Auswirkungen zu übernehmen.

Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht aus sechs Mitgliedern. Er ist mit drei Anteilseignervertretern und drei Arbeitnehmervertretern besetzt. Die dem Aufsichtsrat angehörnden Arbeitnehmervertreter wurden durch den SE-Betriebsrat gewählt und von der Hauptversammlung bestellt.

Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2022 die ihm nach Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung und dem Deutschen Corporate Governance Kodex, in der Kodexfassung vom 16. Dezember 2019 bzw. in der aktuellen Kodexfassung vom 28. April 2022, bekannt gemacht im Bundesanzeiger am 27. Juni 2022 („DCGK“), obliegende Aufgabe zur Überwachung und Beratung des Vorstands ordnungsgemäß, gewissenhaft sowie sorgfältig, insbesondere im Hinblick auf Nachhaltigkeitsthemen, wahrgenommen. Der Aufsichtsrat war zu jeder Zeit in alle für die Gesellschaft fundamentalen Belange und Entscheidungen des Vorstands frühzeitig und umfassend eingebunden. Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat regelmäßig und umfassend, sowohl schriftlich als auch mündlich, über die Lage, die strategische Planung und die angestrebte Geschäftspolitik sowie über wichtige Geschäftsvorgänge in der Gesellschaft und des Konzerns berichtet und stand dem Aufsichtsrat zur Erörterung und Fragenbeantwortung zur Verfügung. In gleicher Weise wurde insbesondere zu wesentlichen Fragen der Risikolage,

des Risikomanagements, der Finanz-, Investitions- und Personalplanung, der Corporate Governance und der Compliance sowie des Geschäftsverlaufs und der Profitabilität Stellung genommen. Zustimmungspflichtige Maßnahmen und Geschäfte wurden vor der Beschlussfassung durch den Aufsichtsrat vom Vorstand erläutert und mit diesem diskutiert. Die Erörterungen fanden in Präsenz- und telefonischen Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse statt. Der Aufsichtsrat und die jeweiligen Ausschüsse tagten regelmäßig auch ohne den Vorstand. Auch außerhalb der Sitzungen standen der Vorsitzende des Aufsichtsrats und der Vorsitzende des Prüfungsausschusses in regem Kontakt mit dem Vorstandsvorsitzenden und dem Finanzvorstand, um sich in regelmäßigen Abständen – soweit erforderlich auch kurzfristig – über aktuelle Entwicklungen und wesentliche Entscheidungen, insbesondere zur Risikolage, dem Risikomanagement und der Compliance, zu beraten. Die vom Vorstand mitgeteilten Informationen sind kritisch gewürdigt und hinterfragt worden.

Sitzungen und wesentliche Beschlussfassungen des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2022 ist der Aufsichtsrat in zwei Präsenzsitzungen, sowie in elf telefonischen Sitzungen zusammengetreten. Insofern fanden insgesamt 13 Plenarsitzungen statt. Der Aufsichtsrat hat darüber hinaus 33 Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst.

Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben an allen Aufsichtsratssitzungen teilgenommen, mit Ausnahme von zwei telefonischen Sitzungen. Der Aufsichtsratsvorsitzende und Nils Engvall waren jeweils an der Teilnahme an einer telefonischen Sitzung verhindert.

In der ordentlichen telefonischen Sitzung am 7. Februar 2022 befasste sich der Aufsichtsrat insbesondere mit dem Trading Update für das vierte Quartal im Geschäftsjahr 2021 und den nichtfinanziellen Zielen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (Environment, Social & Governance, „ESG“) für die kurzfristige Vergütungskomponente (*Short*

Term Incentive, auch „STI“) im Rahmen der variablen Vorstandsvergütung für das Geschäftsjahr 2022. Zudem wurde der Aufsichtsrat über den aktuellen Stand der Glovo-Transaktion sowie den finanziellen Status und die Liquiditätsplanung der Gesellschaft informiert und stimmte einem Vertrag in Bezug auf eine strategische Partnerschaft sowie der Beauftragung des Wirtschaftsprüfers KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin (der „Abschlussprüfer“), für die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses der Gesellschaft und der Gruppe einschließlich des Vergütungsberichts für das Geschäftsjahr 2021 zu. Darüber hinaus diskutierten die Aufsichtsratsmitglieder die Teilnahme der Vorstandsmitglieder an Aufsichtsratssitzungen und kamen überein, dass sie die Teilnahme der Vorstandsmitglieder, auch an Sitzungen, an denen der Abschlussprüfer teilnimmt, grundsätzlich für notwendig erachten, sofern in jeder Sitzung eine Zeit für Diskussionen ohne die Anwesenheit der Vorstandsmitglieder vorgesehen ist.

Der Aufsichtsrat erhielt in der Telefonkonferenz am 1. April 2022 ausführliche Informationen über die mögliche Aufnahme einer syndizierten Fremdfinanzierung im Gegenwert von € 1,4 Mrd., die sich aus einer Kreditlinie in Höhe von \$ 825 Mio. (*Dollar Term Facility*) und einer Kreditlinie in Höhe von € 300 Mio. (*Euro Term Facility*) zusammensetzt und durch einen revolvingierenden Konsortialkredit (*RCF*) in Höhe von € 375 Mio. ergänzt wird.

In der ordentlichen Präsenzsitzung am 20. April 2022 befasste sich der Aufsichtsrat mit der aktuellen Geschäfts- und Finanzlage für das Geschäftsjahr 2021 und dem Entwurf der Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung 2022. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses sowie die Vorsitzende des Strategieausschusses gaben einen aktuellen Überblick über den Stand der Abschlussprüfung sowie zum Stand der Investitionen und Transaktionen. Darüber hinaus erhielt der Aufsichtsrat aktuelle Informationen zum Budget für das Geschäftsjahr 2022, zu Maßnahmen für die Erreichung des Profitabilitätsziels der Gesellschaft und zu weiteren Unternehmensangelegenheiten. Zudem erörterte der Aufsichtsrat die Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers und

dessen Wahlvorschlag als Abschlussprüfer an die Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2022.

Ferner, prüfte der Aufsichtsrat in der ordentlichen telefonischen Sitzung am 25. April 2022 die Entwürfe des Jahres- und Konzernabschlusses, einschließlich insbesondere des zusammengefassten Lageberichts der Delivery Hero SE und des Konzerns, des Nichtfinanziellen Konzernberichts, der Erklärung zur Unternehmensführung der Gruppe, des Bericht des Aufsichtsrats und des Vergütungsberichts für das Geschäftsjahr 2021 („Abschlussunterlagen 2021“). Der Aufsichtsrat erörterte die Abschlussunterlagen 2021 eingehend mit dem von der Hauptversammlung 2020 für das Geschäftsjahr 2021 bestellten Abschlussprüfer KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung. Des Weiteren befasste sich der Aufsichtsrat mit der Geschäfts- und Finanzlage sowie mit dem Entwurf der Quartalsmitteilung für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2022.

In der telefonischen Sitzung am 27. April 2022 billigte der Aufsichtsrat – entsprechend der Empfehlung des Prüfungsausschusses – die Abschlussunterlagen 2021. Damit wurde der Jahresabschluss 2021 festgestellt. Darüber hinaus stimmte der Aufsichtsrat der Quartalsmitteilung für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2022 zu.

Am 16. Mai 2022 befasste sich der Aufsichtsrat in einer telefonischen Sitzung mit dem Vollzug der Glovo-Transaktion.

Im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung am 16. Juni 2022 wurde der Aufsichtsrat im Rahmen einer telefonischen Sitzung über den aktuellen Stand von Schiedsgerichtsverfahren innerhalb der Delivery-Hero-Gruppe informiert.

Gemeinsam mit dem Vorstand erörterte und beschloss der Aufsichtsrat in der ordentlichen Telefonkonferenz am 15. August 2022 über das Trading Update für das zweite Quartal des Geschäftsjahres 2022. Darüber hinaus präsentierte der Vorstand dem Aufsichtsrat einen Bericht über die aktuelle Geschäfts- und Finanzlage für das zweite Quartal des Geschäftsjahres 2022.

Themenschwerpunkt der ordentlichen Präsenzsitzung am 23. August 2022 war der Beschluss über den Halbjahresfinanzbericht für das Geschäftsjahr 2022. Darüber hinaus erörterte der Aufsichtsrat die von der Europäischen Kommission durchgeführte Untersuchung im Zusammenhang mit einem Vorwurf der Marktaufteilung. Ferner erhielt der Aufsichtsrat einen Überblick über den aktuellen Stand der Erreichung der ESG-Ziele, die für den STI-Bonus als Teil der Vorstandsvergütung 2022 festgelegt wurden, und beschloss eine Änderung der Geschäftsordnung des Vorstands, die insbesondere die Anforderungen des neuen DCGK und die Bestellung von Pieter-Jan Vandepitte als drittes Vorstandsmitglied widerspiegelt. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat über aktuelle Themen und Vorgänge in den Bereichen Datenschutz, Governance, Risiko und Compliance sowie der internen Revision informiert. Der Aufsichtsrat wurde zudem über die neuen gesetzlichen Anforderungen an die virtuelle Hauptversammlung nach dem Aktiengesetz sowie den neuen Zielen für den Frauenanteil in den beiden Ebenen unterhalb des Vorstands, die im Juni 2022 vom Vorstand festgelegt wurden, informiert.

Neben der Erörterung und dem Beschluss über die Quartalsmitteilung für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2022 standen in der ordentlichen Telefonkonferenz am 7. November 2022 insbesondere die Nachfolgeplanung, die Strategie der Gesellschaft für die Vertretung der Geschlechter sowie die

entsprechenden Ziele im Fokus. Darüber hinaus erörterte der Aufsichtsrat erneut die von der Europäischen Kommission durchgeführte Untersuchung im Zusammenhang mit einem Vorwurf der Marktaufteilung sowie Schiedsgerichtsverfahren innerhalb der Delivery-Hero-Gruppe. Ferner berichtete der Vorstand dem Aufsichtsrat über die aktuelle Geschäftslage, die Lage und die Liquidität der Gesellschaft und des Konzerns. Der Aufsichtsrat ließ sich auch über den aktuellen Stand der Erreichung der ESG-Ziele informieren, die für den STI-Bonus als Teil der Vorstandsvergütung 2022 festgelegt wurden.

In einer Telefonkonferenz am 23. November 2022 wurde der Aufsichtsrat über die neuen Anforderungen des DCGK informiert und hat – basierend auf diesen neuen Anforderungen – Änderungen der Ziele des Aufsichtsrats, insbesondere des Kompetenzprofils in Bezug auf die für das Unternehmen relevanten Nachhaltigkeitsthemen, diskutiert und beschlossen. Die Aufsichtsratsmitglieder überprüften ferner die Erfüllung des Kompetenzprofils und ihre Unabhängigkeit von der Gesellschaft und dem Vorstand.

Ferner befasste sich der Aufsichtsrat in einer telefonischen Sitzung am 28. November 2022 mit den ausgeübten Optionen im Rahmen des zuvor geöffneten Ausübungsfensters für das bestehende Aktienbeteiligungsprogramm für Mitarbeiter („Mitarbeiterbeteiligungsprogramm“) und stimmte dem Verfahren der entsprechenden Barkapitalerhöhung zu.

In der letzten telefonischen Sitzung am 12. Dezember 2022 präsentierte der Vorstand dem Aufsichtsrat das vorgeschlagene Budget und die Liquiditätsplanung für das Geschäftsjahr 2023 sowie ein Update zur strategischen Planung für das kommende Geschäftsjahr. Im Anschluss an die Beschlussfassung über das Budget 2023 haben Vorstand und Aufsichtsrat die Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2022 gemäß § 161 AktG erörtert und beschlossen. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat mit den ESG-Zielen für den STI-Bonus als Teil der Vorstandsvergütung für das Geschäftsjahr 2023 und der Zielgesamtvergütung 2022 für die einzelnen Vorstandsmitglieder sowie mit der D&O-Versicherung der Gesellschaft.

Bestimmte Geschäfte und Maßnahmen des Vorstands bedürfen aufgrund gesetzlicher Vorgaben oder der Geschäftsordnung des Vorstands einer vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats. Der Aufsichtsrat erteilte im Rahmen von Umlaufbeschlüssen seine Zustimmung unter anderem zu der Agenda der ordentlichen Hauptversammlung 2022 und deren Durchführung als virtuelle Hauptversammlung sowie zur Zielerreichung in Bezug auf die langfristige variable Vergütung des Vorstands und die Gewährung von Aktienoptionen an den Vorstand. Darüber hinaus stimmte der Aufsichtsrat im Umlaufverfahren der Eröffnung eines Ausübungsfensters für das etablierte Mitarbeiterbeteiligungsprogramm sowie der Gewährung von Restricted Stock Units („RSUs“) zur Abwicklung der Mitarbeiterbeteiligungsprogramme und den entsprechenden Kapitalerhöhungen zu. Ferner beschloss der Aufsichtsrat über den Vollzug der Vereinbarungen im Zusammenhang mit der Syndizierung der Fremdfinanzierung im Gegenwert von € 1,4 Mrd. sowie über Sachkapitalerhöhungen im Zusammenhang mit der Übertragung und Abwicklung der Mitarbeiterbeteiligungsprogramme der Woowa Brothers Corp. und Glovo. Zusätzlich stimmte der Aufsichtsrat im Rahmen von Umlaufbeschlüssen der Unterzeichnung einer neuen Vereinbarung über den Erwerb von Gesellschaftsanteilen zwischen der Gesellschaft und Hugo Technologies Intermediate LLC, einer der führenden Essenslieferungs-Plattformen in Mittelamerika, und Hugo Technologies Limited als Veräußerer sowie deren Gründern, zu. Im Rahmen des Abschlusses der Glovo-Transaktion stimmte der Aufsichtsrat in Umlaufbeschlüssen dem Erwerb weiterer Glovo-Aktien und den damit verbundenen Sachkapitalerhöhungen sowie dem Abschluss eines Wandeldarlehnungsvertrags zwischen der Gesellschaft und Glovo zu.

Effiziente Arbeit in den Ausschüssen des Aufsichtsrats

Für die ordnungsgemäße Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat – in Übereinstimmung mit den Empfehlungen des DCGK – vier Ausschüsse konstituiert, namentlich einen Prüfungsausschuss, einen Vergütungsausschuss, einen Nominierungsausschuss und einen Strategieausschuss. Die Ausschüsse bestehen jeweils aus drei Mitgliedern. Über Gegenstand und Ergebnis der Sitzungen berichteten die jeweiligen Ausschussvorsitzenden regelmäßig in den anschließenden Aufsichtsratssitzungen.

Alle Mitglieder der Ausschüsse haben an allen Ausschusssitzungen teilgenommen.

Der **Prüfungsausschuss** kam im Geschäftsjahr 2022 zu zwei Präsenzsitzungen und sechs telefonischen Sitzungen zusammen, an denen – mit Ausnahme von einer telefonischen Sitzung – ebenso der Abschlussprüfer teilnahm. Der Prüfungsausschuss fasste außerdem drei Beschlüsse im Umlaufverfahren. Im Rahmen der Sitzungen hat sich der Prüfungsausschuss regelmäßig mit den Strukturen und Prozessen der Rechnungslegung, dem internen Kontrollsystem, der internen Revision, dem Risikomanagement und der Compliance-Organisation befasst, diese mit dem Abschlussprüfer besprochen und mit dem Vorstand Maßnahmen zu deren weiterer Stärkung erörtert. Darüber hinaus befasste sich der Prüfungsausschuss mit dem Jahres- und Konzernabschluss einschließlich des zusammengefassten Lageberichts der Delivery Hero SE und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2021 und erörterte mit dem Abschlussprüfer die Ergebnisse der Jahres- und Konzernabschlussprüfung 2021. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses stimmte sich im Vorfeld mit dem Abschlussprüfer über die Schwerpunkte der Abschlussprüfung ab. Nach ausführlicher Beratung gab der Prüfungsausschuss eine Empfehlung an den Aufsichtsrat, den Jahres- und Konzernabschluss 2021 zu beschließen. Zudem erörterte, prüfte und beschloss der Prüfungsausschuss den Halbjahresfinanzbericht 2022 und befasste sich mit den Quartalsergebnissen.

Des Weiteren beschäftigte sich der Prüfungsausschuss mit den Anforderungen an die nichtfinanzielle Berichterstattung (CSR-Richtlinie) und dem Nichtfinanziellen Konzernbericht sowie dem Vergütungsbericht und erteilte die Zustimmung zur Erbringung von Nichtprüfungsleistungen durch den Abschlussprüfer, insbesondere für die Prüfung des Nichtfinanziellen Konzernberichts. Der Prüfungsausschuss befasste sich zudem mit der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers sowie der Qualität der Abschlussprüfung und bereitete den Vorschlag des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung 2022 für die Bestellung des Abschlussprüfers vor.

Mit Patrick Kolek als Vorsitzenden des Prüfungsausschusses sowie Dr. Martin Enderle als stellvertretenden Vorsitzenden besteht der Prüfungsausschuss gemäß §§ 100 Abs. 5, 107 Abs. 4 AktG aus zwei unabhängigen Mitgliedern, die über den erforderlichen Sachverstand auf dem Gebiet der Rechnungslegung und der Abschlussprüfung sowie über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren verfügen.

Im Geschäftsjahr 2022 fanden vier telefonische Sitzungen des **Vergütungsausschusses** statt. Der Vergütungsausschuss hat zudem zwei Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst. Im Einklang mit dem Vergütungssystem für den Vorstand, das am 1. Januar 2022 in allen seinen Teilen vollständig in Kraft getreten ist, hat der Vergütungsausschuss ESG-Ziele für den neu eingeführten STI-Bonus als Teil der variablen Vergütungskomponente der Vorstandsvergütung 2022 definiert und dem Aufsichtsrat vorgeschlagen. Der Vergütungsausschuss befasst sich ferner mit dem Stand der Zielerreichung in Bezug auf den STI-Bonus für die Vorstandsvergütung 2022. Zudem überprüfte und diskutierte der Vergütungsausschuss, unterstützt von unabhängigen Vergütungsberatern, die Angemessenheit der derzeit geltenden festen und langfristigen variablen Vergütung („LTIP“) der einzelnen Vorstandsmitglieder. Informationen zu den aktuellen Vergütungssystemen finden Sie im Vergütungsbericht auf **Seite 35**.

Der **Nominierungsausschuss**, der ausschließlich mit Anteilseignervertretern besetzt ist, hielt im Geschäftsjahr 2022 keine Sitzung, da im Geschäftsjahr 2022 keine Wahlen oder anderweitigen personellen Änderungen erforderlich waren.

Im Geschäftsjahr 2022 kam der **Strategieausschuss** zu einer Präsenzsitzung und fünf telefonischen Sitzungen zusammen. Dabei befasste sich der Strategieausschuss schwerpunktmäßig mit der Strategie der Gesellschaft und potenziellen Unternehmensakquisitionen, insbesondere dem Abschluss der Glovo-Transaktion und der anschließenden Post-Merger-Integration. Darüber hinaus beschäftigte sich der Strategieausschuss mit der Profitabilitätsstrategie der Gesellschaft und möglichen Veräußerungen sowie der Wettbewerbssituation der Gesellschaft.

Corporate Governance

Wie in den vergangenen Jahren hat der Aufsichtsrat über verschiedene Fragen der Corporate Governance beraten und sich dabei insbesondere ausführlich mit den neuen Regelungen und den Empfehlungen des DCGK auseinandergesetzt sowie entsprechende Anpassungen in Betracht gezogen. Der Aufsichtsrat beschloss auf Grundlage dieser Beratungen die Anpassung der Geschäftsordnung des Vorstands sowie der Ziele des Aufsichtsrats, insbesondere in Bezug auf das Kompetenzprofil des Aufsichtsrats. Im Dezember 2022 gab der Aufsichtsrat sodann zusammen mit dem Vorstand die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG ab. Die Geschäftsordnung des Vorstands, die Entsprechenserklärung sowie das Kompetenzprofil des Aufsichtsrats sind auf der Website der Gesellschaft dauerhaft zugänglich. Den vollständigen Wortlaut der Entsprechenserklärung 2022 sowie weitergehende Erläuterungen zur Corporate Governance der Gesellschaft finden Sie ebenfalls in der Erklärung zur Unternehmensführung auf **Seite 16**. Hinsichtlich der Vergütungsstruktur für Vorstand und Aufsichtsrat wird zur Vermeidung von Wiederholungen auf den Vergütungsbericht auf **Seite 35** verwiesen.

Schulungen und Fortbildungen

Die Mitglieder des Aufsichtsrats wurden von Vertretern der Gesellschaft laufend über weitere relevante rechtliche und regulatorische Änderungen informiert, insbesondere über die neu eingeführten Anforderungen des DCGK und die Einführung der §§ 118a ff. AktG, die die Durchführung virtueller Hauptversammlungen dauerhaft ermöglichen. Darüber hinaus schulte die Gesellschaft die Aufsichtsratsmitglieder zu Corporate-Governance-Themen wie der Unabhängigkeit und den Zielen des Aufsichtsrats. Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands erhielten außerdem eine jährliche Schulung zu den Berichts- und Offenlegungspflichten in Bezug auf ihre nahestehenden Personen und potenzielle Interessenkonflikte. Ein Mitglied des Aufsichtsrats erhielt außerdem eine persönliche interne Schulung zu Nachhaltigkeitsthemen, die für die Delivery-Hero-Gruppe relevant sind.

Während ihrer jeweiligen Einarbeitung sowie bei Schulungs- und Entwicklungsmaßnahmen wurde jedes Mitglied des Aufsichtsrats von der Gesellschaft umfassend und individuell unterstützt.

Interessenkonflikte

Aufgrund eines Interessenkonflikts enthielt sich das Aufsichtsratsmitglied Gabriella Ardbo bei der Abstimmung über einen Tagesordnungspunkt einer telefonischen Sitzung. Abgesehen davon traten im Geschäftsjahr 2022 keine weiteren Interessenkonflikte im Aufsichtsrat auf.

Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses, Billigung des Konzernabschlusses

Der Vorstand hat den Mitgliedern des Prüfungsausschusses und des Aufsichtsrats den Jahresabschluss und Konzernabschluss 2022, den zusammengefassten Lagebericht 2022 der Delivery Hero SE und des Konzerns, einschließlich der (Konzern-)Erklärung zur Unternehmensführung, des Nichtfinanziellen Konzernberichts für die Gruppe und des Vergütungsberichts sowie die jeweiligen Prüfungsberichte des Abschlussprüfers („Abschlussunterlagen 2022“) unverzüglich nach dessen Aufstellung rechtzeitig zugeleitet.

Der auf Empfehlung des Prüfungsausschusses und entsprechend dem Wahlvorschlag des Aufsichtsrats von der Hauptversammlung 2022 für das Geschäftsjahr 2022 bestellte Abschlussprüfer, die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, hat den Jahresabschluss der Gesellschaft und den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht der Delivery Hero SE und des Konzerns (einschließlich des Vergütungsberichtes) geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Ebenso hat der Abschlussprüfer den Nichtfinanziellen Konzernbericht für das Geschäftsjahr 2022 auf Grundlage einer unabhängigen inhaltlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit („Limited Assurance“) geprüft.

Die Abschlussunterlagen 2022 sowie die Ergebnisse des Abschlussprüfers wurden zunächst in der Sitzung des Prüfungsausschusses und sodann in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats, insbesondere im Hinblick auf die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit, jeweils in Gegenwart des Abschlussprüfers erörtert und eingehend geprüft. Der Abschlussprüfer hat über die wesentlichen Ergebnisse seiner

Prüfung, die festgelegten Prüfungsschwerpunkte sowie wichtige Prüfungssachverhalte berichtet. Es wurden keine Tatsachen festgestellt, die der Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG von Vorstand und Aufsichtsrat widersprechen. Der Vorstand und der Abschlussprüfer standen dem Aufsichtsrat für weitere Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Nach der abschließenden Prüfung durch den Prüfungsausschuss und den Aufsichtsrat waren keine Einwendungen zu erheben. In Übereinstimmung mit der Empfehlung des Prüfungsausschusses hat der Aufsichtsrat daher den Jahresabschluss und den Konzernabschluss 2022 einschließlich des zusammengefassten Lageberichts 2022 der Delivery Hero SE und des Konzerns gebilligt und über den Nichtfinanziellen Konzernbericht 2022 und den Vergütungsbericht 2022 beschlossen; der Jahresabschluss 2022 war damit festgestellt.

Personalien Vorstand

Es gab keine personellen oder strukturellen Veränderungen im Vorstand im Geschäftsjahr 2022.

Personalien Aufsichtsrat

Nach seiner Wahl durch den SE-Betriebsrat und Bestellung durch das Amtsgericht Berlin-Charlottenburg im Geschäftsjahr 2021 bis zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2022 wurde Dimitrios Tsaousis von der Hauptversammlung 2022 bis zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2024 wiederbestellt.

Die vom Aufsichtsrat konstituierten Ausschüsse sind wie folgt besetzt:

Prüfungsausschuss:

- Patrick Kolek (Vorsitzender)
- Dr. Martin Enderle (stellvertretender Vorsitzender)
- Jeanette L. Gorgas

Vergütungsausschuss:

- Dr. Martin Enderle (Vorsitzender)
- Patrick Kolek (stellvertretender Vorsitzender)
- Gabriella Ardbo

Nominierungsausschuss:

- Dr. Martin Enderle (Vorsitzender),
- Jeanette L. Gorgas (stellvertretende Vorsitzende),
- Patrick Kolek

Strategieausschuss:

- Jeanette L. Gorgas (Vorsitzende),
- Dr. Martin Enderle (stellvertretender Vorsitzender),
- Patrick Kolek

Ich möchte allen Mitgliedern des Aufsichtsrats sowie dem Vorstand und allen weltweit tätigen Mitarbeitern der Delivery-Hero-Gruppe für ihren beträchtlichen persönlichen Einsatz und ihre ausgezeichneten Leistungen in diesem herausfordernden Geschäftsjahr 2022 meinen Dank aussprechen. Die Gesellschaft und Gruppe haben große Schritte in Richtung ihrer Profitabilitätsziele trotz anhaltender geopolitischer, wirtschaftlicher und ökologischer Herausforderungen gemacht. Dies wäre ohne den unermüdlichen Einsatz, das Vertrauen, die Motivation und das Engagement aller Mitarbeiter nicht möglich gewesen.

Berlin, den 26. April 2023

Für den Aufsichtsrat



Dr. Martin Enderle

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Delivery Hero SE

INDIVIDUALISIERTE OFFENLEGUNG DER SITZUNGSTEILNAHME IM GESCHÄFTSJAHR 2022¹

Aufsichtsratsmitglied	Aufsichtsrat	Prüfungsausschuss	Strategieausschuss	Nominierungsausschuss	Vergütungsausschuss
Dr. Martin Enderle	12/13	8/8	6/6	0/0	4/4
Patrick Kolek	13/13	8/8	6/6	0/0	4/4
Jeanette L. Gorgas	13/13	8/8	6/6	0/0	–
Gabriella Ardbo	13/13	–	–	–	4/4
Nils Engvall	12/13	–	–	–	–
Dimitrios Tsaousis	13/13	–	–	–	–

¹ Umlaufbeschlüsse werden in der Übersicht nicht berücksichtigt.